

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehlig, den 15. Juni 1898.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

### Ämliche Bekanntmachungen.

#### Warnung vor dem gemeinschädlichen Treiben des Kurpfuschers Jürgensen.

Der frühere Elementarlehrer Hans Peter Jürgensen, wohnhaft in Coblenz, Adamstraße Nr. 10, wegen Beilegung eines ärztlichen Titels und wegen Ausübung der Heilkunde im Umherziehen durch die erste Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Coblenz am 15. November 1894 zu einer Geldstrafe von 100 Mark bzw. 10 Tagen Haft verurtheilt, kündigt in einer großen Zahl von Localblättern in weitem Umfange sein Heilverfahren gegen „offene Veinschäden, Krampfadergeschwüre und Hautkrankheiten (Lupus, fressende Flechte)“ an.

Wie die wiederholte Untersuchung ergeben, bestehen seine Mittel in gewöhnlichen Salben (von Blei, Zink etc.), Pflastern, Kräutern und Medikamenten, die ohne ärztliche Verordnung jedermann im Handverkauf in der Apotheke zugänglich und allgemein bekannt sind. Diese Mittel läßt er aus der Apotheke von Gröber in Trier in großen Mengen unter Poltnachnahme zu Beträgen bis 8 Mark und darüber beziehen.

Die Forderungen, welche er für seine im Auflegen von Salben, Pflastern und Einwickeln von Binden bestehende Behandlung stellt, und im Weigerungsfalle rücksichtslos gerichtlich einzutreiben sucht, sind unerhört. Das ganze Verfahren ist nur darauf berechnet, unglückliche Kranke, welche an harntägigen, schwer oder garnicht heilbaren Uebeln leiden, durch angebliche günstige Erfolge anzulocken und auszubeuten. Er berechnet z. B. für eine Verordnung in seiner Wohnung 6 Mark, für einen Besuch in hiesiger Stadt 12 Mark, nach auswärtig entsprechend höher. Für das Auflegen von Pflastern auf Lupus-Geschwüre hat er — wie die bezüglichen Zeugenaussagen ergeben — jedesmal 12 Mark genommen. Einem Kranken, welcher wegen Lupus 20 Tage ohne allen Erfolg von ihm behandelt worden, hat er eine Rechnung von 200 Mark gemacht.

Vor dem gemeinschädlichen Treiben des p. Jürgensen wird hiernit öffentlich gewarnt.

Coblenz, den 21. März 1898.

Der königliche Polizei-Direktor, von Etedman.

Im Interesse der Bierzüchter, insbesondere derjenigen Stutenbesitzer, welche für ihre, nach königlichen Hengsten gefallenen Füllen den Gestütsbrand beanspruchen, werden hierdurch nachstehende Bestimmungen des königlichen Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten wiederholt bekannt gemacht:

1. Die Fohlenbrenntermine sollen nur dann abgehalten werden, wenn zu denselben mindestens 20 Füllen einer Station oder eines Kreises vorher angemeldet sind.
2. Die betreffenden Anmeldungen müssen während der Abfohlungszeit, spätestens aber bis zum 20. Juli jeden Jahres bei dem zuständigen königlichen Landratsamte angebracht sein. Letztere haben die Sammlung der Anmeldungen zu übernehmen und dafür Sorge zu tragen, daß die Anmeldungen alljährlich bis zum 1. August dem königlichen Obersteifen Landgestüt in Cöln übermittelt werden, von welchem dann die erforderlichen Brenntermine anberaumt und den königlichen Landratsämtern zur Veröffentlichung durch die Kreisblätter mitgeteilt werden. Finden sich 20 Füllen einer Station zusammen, so können dieselben an dem Stationsort gebrannt werden, sind dagegen nur 20 Füllen im Kreise angemeldet, so erfolgt das Brennen derselben in der Kreisstadt.

Oppeln, den 2. Juni 1898.

#### Der Regierungs-Präsident.

Die Gemeinde-Vorstände des Kreises beauftrage ich hiermit, vorstehende Bekanntmachung zur Kenntniß der betreffenden Stutenbesitzer zu bringen, Anmeldungen von ihnen entgegenzunehmen und mir letztere bis zum 20. Juli cr. einzureichen.

Groß-Strehlig, den 10. Juni 1898.

Wir haben die Beobachtung gemacht, daß fast durchgängig in den eingehenden Berufungsurkunden der Vermerk wegen der Verpflichtung der Lehrer zur Unterrichtsertheilung an Fortbildungsschulen fehlt oder wo derselbe aufgenommen ist, nicht dem durch Verfügung vom 1. Februar d. Jz. II XVIII 189 — mitgetheilten Ministerial-Erlasse vom 14. Januar d. J. — U. III. A. Nr. 2968 — entspricht. Wir beauftragen Sie, die zur Aufstellung der Berufungsurkunden befugten Magisträte, Gutsbesitzer etc. pp. unter Mittheilung des unten angegebenen Wortlautes des fraglichen Vermerks zu veranlassen, diesen in Zukunft wörtlich in die Berufungsurkunden aufzunehmen.

Vor Einreichung der Urkunden an uns sind dieselben einer genauen Prüfung zu unterziehen und wollen Sie, falls Berufungsberechtigte sich weigern sollten, den Vermerk in die Urkunde aufzunehmen, dies in dem Begleitbericht erwähnen.

Der fragliche Vermerk hat folgendermaßen zu lauten:

„Insbesondere wird dem p. .... auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 14. Januar 1898 — U. III. A. Nr. 2968 noch die Verpflichtung auferlegt, auf Verlangen gegen eine angemessene, im Streitfalle von der königlichen

Regierung festzusetzende Entschädigung bis wöchentlich 4 Unterrichtsstunden an den im Schulbezirk belegenen oder noch zu errichtenden Fortbildungsschulen zu übernehmen.“  
Dypeln, den 1. Juni 1898.

### Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

Vorstehende Verfügung bringe ich hiermit zur Kenntnissnahme und Nachachtung bei Ausfertigung der Berufungsurkunden für Volksschullehrer mit Bezug auf den im Kreisblatt Stück 7 publicirten Ministerial-Erlass vom 14. Januar cr.  
Groß-Strehlitz, den 8. Juni 1898.

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten wird im August cr. zum Besten des Neubaus der katholischen Kirche in Thurze, Parodie Slawikau, Kreis Ratibor, eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollekte bei den demittelteren katholischen Haushaltungen des Kreises stattfinden.

Die von dem Kirchenvorstande mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Verfügung des Herrn Ober-Präsidenten vom 26. April cr. — O. P. I. 3979 — oder einer beglaubigten Abschrift derselben zu legitimiren.

Groß-Strehlitz, den 7. Juni 1898.

**Der Königliche Landrath.**  
von Alten.

### Sekundmachung.

Nach einer Bekanntmachung der französischen Postverwaltung bietet sich zur Zeit auch für die französischen Postdampfer, welche bisher allein eine Verbindung mit Cuba unterhielten, keine Möglichkeit mehr, Briefsendungen nach Cuba zu besördern. Die französische Postverwaltung wird daher die ihr zugehenden Sendungen nach Cuba so lange zurückhalten, bis die Umstände die Weiterbeförderung gestatten.

Berlin, W. 9. Juni 1898.

### Reichs-Postamt, I. Abtheilung. Kraetke.

Unter Anwendung des vom Kreistage am 22. März 1895 beschlossenen Vertheilungsmaßstabes ist das Kreisabgabensoll pro 1898/99 für die einzelnen Gemeinde- und Gutsbezirke des Kreises mit Einschluß für die in denselben vorhandenen Kreis-Forenzen pp. berechnet. Das Soll der von den einzelnen Gemeinden und Gutsbezirken aufzubringenden Jahresbeträge ist aus der nachfolgenden Nachweisung zu ersehen.

Die Kreisabgaben sind aufzubringen durch einen Zuschlag von 26% zur Einkommensteuer, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer vom stehenden Gewerbe einschließlich der Betriebssteuer, unter gleichzeitiger Heranziehung der Kosten mit einem Jahreseinkommen von mehr als 300 Mark und nicht mehr als 900 Mark nach Maßgabe des § 74 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 sowie durch Zuschläge zu der nach §§ 14 und 15 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 unter Berücksichtigung des § 91 des Communalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 zu ermittelnden Einkommensteuer der Forenzen und juristischen Personen.

Die Kreisabgaben werden vom 1. Juli cr. ab in 12 Monatsraten erhoben.

Die einzelnen Monatsraten sind von den Gemeinden und Gutsbezirken im Ganzen in den ersten 10 Tagen jeden Monats an die Kreiscommunalkasse hieselbst abzuführen.

Die bereits fälligen Raten pro April, Mai und Juni cr. sind mit der Rate pro Juli zusammen einzuziehen und an die genannte Kasse abzuliefern.

Die Forenzen pp. werden später zu den Kreisabgaben veranlagt werden, wovon dieselben sowie die Ortsbehörden noch besonders Nachricht erhalten.

**Die Gebäudesteuer des Eisenbahnfiskus, insoweit sich dieselbe auf Beamtenwohnhäuser bezieht, ist von den Kreisabgaben frei gelassen.**

Groß-Strehlitz, den 13. Juni 1898.

Der Kreisaußschuß. von Alten.

Die Nachweisung befindet sich auf der 3. Seite.

### Bekanntmachung.

1. Der Fleischer Reinhold Schampera aus Kosowade, 2. der Reststellenbesitzer Theodor Bira aus Deschowitz werden hiermit als Trunkenbolde bezeichnet.

Es dürfen denselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihnen der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 29. November 1857 (Amtsblatt pro 57 pag. 348) in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark event. verhältnismäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Leichnitz

Deschowitz, den 10. Juni 1898.

Der Amts-Vorsteher.

Die gegen den Bauer Philipp Kopetz zu Dollna verhängte Trunkenboldebezeichnung wird hiermit aufgehoben.  
Schloß Groß-Strehlitz, den 5. Juni 1898.

Der Amtsvorstand.

## N a h r e i s u n g

der für das Etatsjahr 1898/99 in 12 Monatsraten von den Gemeinden und Gutsbezirken aufzubringenden Kreisabgaben.

Namen der Gemeinden und Gutsbezirke.		Jahres- betrag der Kreis- abgaben Rt. Pf.		Namen der Gemeinden und Gutsbezirke.		Jahres- betrag der Kreis- abgaben Rt. Pf.		Namen der Gemeinden und Gutsbezirke.		Jahres- betrag der Kreis- abgaben Rt. Pf.	
Adamowiz	Gem.	271	18	Kalinowiz	Gut	209	04	Rosniontau	Gut	167	96
"	Gut	22	62	Kaltwasser	Gem.	281	32	Roswadze	Gem.	817	70
Annaberg	Gem.	326	30	"	Gut	254	54	Roswadze	Gut	260	26
Balsarowiz	Gem.	41	60	Karlubiz	Gem.	147	68	Sacrau	Gem.	116	74
"	Gut	105	56	"	Gut	75	14	"	Gut	800	80
Blottniz	Gem.	133	64	Kelisch	Gem.	271	44	Saleiche	Gem.	636	74
"	Gut	1085	50	"	Gut	298	74	Poppiz	Col.	21	58
Boritsch	Gem.	154	70	Klutschau	Gem.	146	64	Saleiche	Gut	490	36
"	Gut	97	76	"	Gut	119	60	Sandowiz	Gem.	616	20
Borowian	Gem.	2207	92	Kraffowa	Gem.	106	08	"	Gut	196	56
Bresina	Gem.	7	80	"	Gut	5	20	Scharofin	Gem.	80	60
"	Gut	110	50	Krempa	Gem.	274	56	"	Gut	272	22
Carmerau	Gem.	75	92	"	Gut	188	50	Scheditz	Gem.	113	36
Centawa	Gem.	101	40	Krojschniz	Gem.	154	96	"	Gut	149	50
"	Gut	85	54	"	Gut	5	20	Schenkowiz	Gem.	135	72
Colonnowska	Gem.	1398	54	Kzienjowiesch	Gem.	486	20	Schenkowiz	Gut	112	84
Chorulla	Gem.	36	92	Lafisk	"	124	54	St. janshain	Col.	7	02
"	Gut	591	50	"	Gut	465	92	Schimischow	Gem.	269	88
Daniez	Gem.	97	76	Fr. Vogtei Lejschniz	Gem.	90	74	"	Gut	3939	78
"	Gut	217	36	"	Gut	145	08	Schironowiz v. K.	Gut	—	52
Dollna	Gem.	294	58	Liebenhain	Gem.	49	40	"	Gem.	138	84
"	Gut	85	02	Malinie	Gem.	120	64	Greboschowitz	Col.	10	40
Dombrowka	Gem.	54	34	"	Gut	34	06	Schironowiz v. P.	Gem.	32	24
"	Gut	23	40	Mokrolohna	Gem.	248	30	Sprentschütz	Gem.	40	56
Deschowiz	Gem.	504	66	"	Gut	98	02	"	Gut	62	92
"	Gut	316	42	Mokrolohna	Gem.	100	62	Grosz-Stanisch	Gem.	207	74
Nieder-Elguth	Gem.	46	54	Mischine	Gem.	28	08	"	Gut	378	04
"	Gut	61	36	Neudorf	Gem.	23	92	Klein-Stanisch	Gem.	217	62
Ober-Elguth	Gem.	69	68	Niesdrowiz	Gem.	213	98	"	Gut	108	42
Tisch-Elguth	Gem.	126	62	"	Gut	34	06	Grosz-Stein	Gem.	217	62
"	Gut	18	46	Niewze	Gem.	200	20	"	Gut	778	70
Gogolin	Gem.	2680	34	Nogowischütz	Gem.	38	74	Klein-Stein	Gem.	106	60
"	Gut	224	90	"	Gut	95	94	"	Gut	155	74
Gonischiorowiz	Gem.	201	24	Obernitz	Gem.	274	56	Schl. Gr. Strehlitz	"	2122	90
"	Gut	162	76	"	Gut	435	76	Stubendorf	Gem.	240	24
Goradze	Gem.	108	16	Odermanz	Gem.	71	24	Stubendorf	Gut	566	28
"	Gut	91	—	Oleszka	Gem.	82	94	Heinrichsdorf	Col.	7	28
Goy et Lalof	Gut	94	64	"	Gut	68	12	Jauche	"	11	18
Grabow	Gem.	25	22	Olschowa	Gem.	115	18	Sudau	Gem.	146	90
"	Gut	31	72	"	Gut	193	44	"	Gut	340	86
Grodisko	Gem.	211	12	Dischiel	Gem.	153	14	Sudolohna	Gem.	696	28
"	Gut	32	76	Dischiel	Gut	103	48	"	Gut	289	12
Greboschowitz	Gut	47	58	Dittmuth	Gem.	430	04	Alt-Ujest	Gem.	483	34
Himmelwitz	Gem.	398	32	"	Gut	309	66	"	Gut	241	28
"	Gut	96	98	Dittmiz	Gem.	47	06	Schloß Ujest	"	229	58
Heine	Gem.	27	82	"	Gut	152	62	Barmuntowiz	Gem.	130	78
Jarischau	Gem.	216	32	Gr. Blujchniz	Gem.	86	58	"	Gut	120	12
"	Gut	230	28	"	Gut	237	12	Baldhäuser	Gem.	53	82
Jejhona	Gem.	146	38	Petersgrätz	Gem.	148	72	Bierchleiche	Gem.	79	30
"	Gut	22	10	Poremba	Gem.	119	60	"	Gut	135	72
Kadlub	Gem.	192	66	"	Gut	225	68	Wyssota	Gem.	139	36
"	Gut	128	70	Rosnowitz	Gem.	99	84	"	Gut	216	06
Kadlubiez	Gem.	239	72	"	Gut	60	58	Zawadzki	Gem.	1630	46
"	Gut	34	58	Rosmierz	Gem.	235	30	Zyrowa	Gem.	153	66
Kalinow	Gem.	46	54	Rosmierza	Gut	42	38	"	Gut	553	80
"	Gut	319	28	Rosmierza	Gem.	185	64	Lejschniz	Stadt	1339	—
Klein-Kalinow	Gut	39	78	Rosmierza	Gut	75	40	Grosz-Strehlitz	"	19874	50
Kalinowiz	Gem.	39	26	Rosniontau	Gem.	132	86	Ujest	"	2732	60

## Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per	per	per
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Spießbohnen	Binsen	Karottens	Erbsen	Gerste	600 kg	1 kg	Schaf
		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	Stroh	Butter	Eier
Groß-Strehlig, am 8. Juni 1898	Höflicher	21 —	16 50	15 75	18 —	19 50	22 —	30 —	6 —	4 50	27 —	2 —	2 20	
	Niedriger	19 —	14 75	14 25	16 —	17 75	19 50	28 50	5 —	4 —	23 —	1 80	2 —	
Ueft, am 10. Juni 1898	Höflicher	23 —	18 —	16 25	18 —	—	—	—	5 50	5 50	27 —	2 20	2 —	
	Niedriger	20 50	16 —	14 50	16 50	—	—	—	5 —	5 —	25 —	2 —	1 80	
Leßnig, am 7. Juni 1898	Höflicher	18 —	14 —	16 —	15 50	18 —	18 —	—	5 —	4 —	15 —	2 40	2 —	
	Niedriger	17 50	13 50	15 50	15 —	17 —	17 50	—	4 50	3 50	14 50	2 20	1 80	

## Anzeiger.

**J. Bonk,**  
Ofenbaumeister Gross-Strehlitz  
vis-à-vis dem Güterboden.



Weißer n. alldentsche  
Ofen.

Kamin-Ofen.

Plattins-Ofen

mit neuesten und feinsten  
Geheissen.

Koch-Ofen

mit blauen, braunen und  
gemalten Schichten.

Transportable Ofen

aus 2 — 6 Theilen,  
4 und 8 edig.

Heiz- u. Aufsehen, Reparaturen  
ja über.

Lager von sämtl. Zubehörsachen.  
Chamotteziegeln.



Harmonicas

Musikinstrumente wie Violinen,  
Cellen, Zithern, Gitarren, Trom-  
meln etc. Holz- und Blechblas-  
instrumente, Saiten jed. Art, auch  
Musikwerke besonderer Garantie-  
bestans und Billiger die Musik-  
instrumenten u. Saiteninstrumenten  
Curt Schuster & Otto, Marktneudorf i. S.  
Illustr. Preisliste, gratis und franco! — Unkosten gesteuert

Ein größere Anzahl  
**kräftiger Arbeiter**  
findet sofort dauernde Beschäftigung in den  
**Portlandement-Fabriken  
zu Groschowitz.**  
Schlesische Actien-Gesellschaft  
für Portlandement-Fabrikation  
zu Groschowitz bei Oppeln.

### Zwangsvorsteigerung.

Zur Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Safran  
Band I — Blatt 26 — auf den Namen des Bahnwärters Leopold Kozol in Safran  
eingetragene, dabelst belegene Grundstück

**am 9. Juli 1898, Vormittags 9 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 1 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2,47 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 0,44,20  
Hectar zur Grundsteuer, mit 36 R. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt.  
Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes — etwaige  
Abfchägungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere  
Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

**am 9. Juli 1898, mittags 12 Uhr,**

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Groß-Strehlig, den 10. Mai 1898.

**Königliches Amtsgericht.**

**Jeden Donnerstag**  
**Schlachtvieh-Markt**  
**in Gleiwitz,**

— wenn Donnerstag ein Feiertag, dann Freitag! —  
**Der Magistrat.**

**Wegen Aufgabe der Pacht von Neudorf verkaufe ich  
von heut ab sämtliches lebendes und todtcs Inventar be-  
stehend in**

**Rüchföhen und Kalben, Acker-Pferden, Ackergeräth,  
Arbeitswagen, Dresch- und Säemaschinen zc. zc.**

**Groß-Strehlig, den 1. Juni 1898.**

**Fuhrmann,**

Gutspächter.



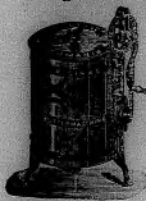
# Beilage

zu Stück 24 des Groß-Strehlitzer Kreisblatts

vom 15. Juni 1898.

Offerte die neueste

## Original-Buttermaschine



mit Kettenübertragung. Die Maschinen geben schon bei 20 Liter Sahne 1/2 Kilo mehr Butter als wie ein gewöhnliches Butterfaß. Die Butter ist vollständig fertig in 15 — 20 Minuten. Ohne Mischung kann jedes Kind von

10—15 Jahren mit der Maschine buttern. Die Maschinen stehen in meinem Magazin und können zur jeder Zeit 14 Tage zur Probe genommen werden. Abschlagszahlungen werden bewilligt.

Zu gleicher Zeit offerire ich verschiedene **Wäsche-Mangeln**, sowie **Wasch- und Wringmaschinen** unter reeller Garantie.

Hochachtungsvoll

**V. Kucharczyk,**

Mähmaschinenhandl. u. Reparaturwerkstatt.

Überzeugen Sie sich, dass meine **Fahrräder** a. Zubehörteile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Winterreifen erzeugt. Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands größtes Special-Fahrrad-Versand-Haus.

**Dominium Rosniontan** verkauft einen sehr gut erhaltenen geschlossenen Wagen.

Per 1. Oktober findet

**1 Wächter**

mit arbeitsfähiger Familie Stellung auf

**Dominium Warmuntowitz.**

## Die großen Grasverkäufe

auf der Herrschaft **Rosmiertka-Radlub** finden statt am **20. 21. 22. 24. und 25. Juni**

und beginnen stets früh 8 Uhr an der für den betreffenden Tag zuerst genannten Wieje.

Es kommen zur meistbietenden parzellenweisen Verpachtung folgende Wiejenflächen:

am **20. Juni**

225 Morgen bei Krochnitz,

am **21. Juni**

4 Morgen in Jagden 6, 20 Morgen in Jagden 5, im Revier  
20 Morgen in Jagden 10, 10 Morgen in Jagden 1, Vorhitz.

am **22. Juni**

die 54 Morgen große Kusa und ca. 7 Morgen bei Dorf Dschief,  
die Dborawiese bei Radlub-Hochhofen.

am **24. Juni**

ca. 40 Morg. am Radlub-Stubendorfer Wege, ca. 20 Morg. am Radlub-Grodisko'er Wege  
Jedina-Wiese und Jedina-Teich, Grabige-Wiese und Grabige-Teich im Revier  
und die Bleichnia-Wiesen | Dschief.

am **25. Juni**

Zur Revier Dschief: Die Marleton-Wiese, Kosten-Teich, Rosmiertka'er Pogunka-  
Teich, Dschief'er Pogunka-Teich mit den anliegenden Wiesen.

**Kadlub, Post Krascheow**

Gräflich von **Strachwitz'sche** Forstverwaltung.



**Dr. Thompson's**

Seifenpulver

ist das beste  
und im Gebrauch

billigste und bequemste

**Waschmittel der Welt.**

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan.“

Niederlagen in **Gross-Strehlitz**: P. Skolnda, F. Kollender, Wilh. Obst, J. Bochynek, O. Hora, Emanuel Brauer, Jacob Heinze, Carl Hein, Carl Wauer, F. Freyhöfer, F. Liebes, M. Ucko.



**Freiwillige Versteigerung.**



**Mittwoch, den 22. Juni cr., Nachmittags von 1 Uhr ab**

werden vor dem **Gasthause in Rosniontan (Kaluzja)** folgende Gegenstände meistbietend gegen **Barzahlung** verkauft und zwar:

Bettstellen, Sophas, Tische, Schränke und verschiedenes Hausgeräth, sowie Weirre, Pflüge u. s. w.

## Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie

Magenkatarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, ein gutes Hausmittel empfehlen, dessen vorzügliche heilsame

Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der

## Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein befeitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verderblichen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch regelmäßigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Giftstoffen verlorener Mittel vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Nüßungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (kräftigen) Magenleiden am so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken befeitigt,

und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzlopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanhäufungen in Leber, Milz und Fortdrüsen (Hämorrhoidalvenen) werden durch Kräuter-Wein rick und gelinde befeitigt. Kräuter-Wein hebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Mageres, bleiches Aussehen, Blutmangel,

Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nöthiger Abspannung und Gemüthsberuhigung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaffen Saiten, stehen sich solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein heizert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, befeuchtet und bereichert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte u. neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen u. Dankschreiben beweisen dies. Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen a. M. 1,25 und 1,75 in Gr. Strehlitz, Gogolin, Leisnau, Krappitz, Tolt, Prof. Dr. H.-H. Peisetreichdam, Colet, Zawadzki, Dypeln u. s. w. in den Apotheken.

Nach vorläufiger die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, WeißstraÙe 82“, 3 und mehr fliegenden Kräuter-Wein zu Ergänzungsstellen nach allen Orten Deutschlands portos und frachtfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450/0, Weintraube 100/0, Oregan 10/0, Rosmarin 20/0, Eberjohanna 150/0, Kirchsicht 320/0, Renna 30/0, Fenchel, Kori, Hyemenwurzel, amerik. Krautwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel u. s. w. Diese Bestandtheile mischt man.

## Rachel-Ofenfabrik

von

H. Toczkowski, Groß-Strehlitz

vis-a-vis der Gasanstalt.

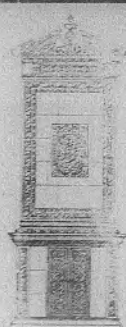
Billigste Bezugsquelle für weiße und bunte

Kachel-Ofen,

Raminöfen, altdeutsche Ofen, transportable Ofen  
in den neuesten Moden und sauberster Ausführung,

Amöfen und kopieren von Ofen billigl.

Zeichnungen und Kopieranlässe stehen zu Diensten.



Sommer-Theater  
in Groß-Strehlitz, Werner's Garten.  
(Direktion: Leo Sydow.)

Donnerstag, den 16. Juni

**Benefiz** für den I. jugendlichen  
Helden und Regisseur  
Carl Wiessner.

**Luftspiel-Abend!**  
Anerkannt bestes Werk Moser's.

Zu des Altmeisters 70 jährigen Ge-  
burtstage an sämtlichen Bühnen neu  
einstudiert:

**Der Veilchenfresser.**  
Luftspiel in 5 Acten von G. von Moser.

Freitag, den 17. Juni

**Großer Operettenabend**  
bei glänzender Illumination des Gartens.

**Flotte Bursche**

Operette in 2 Acten von Fr. von Souppé.

**Auf vielseitigen Wunsch:**  
Singwogelchen

Liederpiel in 1 Act von Theodor Hauptner.

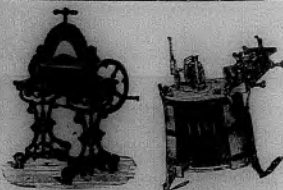
Ich beabsichtige meine

**Befizung**  
mit 16 Moragen bestem Boden — an 4  
Straßen gelegen — zu verkaufen.

Näheres bei mir selbst.

Rosowatz, im Juni 1898.

**Josef Materla.**



Offerte neben meinem großen Lager von  
Nähmaschinen auch die bewährteste

**Waschmaschine**

(Patent Ziegler) mit welcher man in  
5 Minuten 6 Hemden schneeweiß waschen  
kann und auch die Wäsche nicht ruiniert!  
wird für 42 Mark frei ins Haus. Ebenio  
habe sehr empfehlenswerthe **Wring-  
maschinen und Mangel-Maschinen**  
stets auf Lager.

V. Kucharezyk

Suchlochna bei Groß-Strehlitz.